

Liebe Freunde und Freundinnen und Mitglieder der Johannisgemeinde, ziemlich wuselig geht es derzeit an allen Orten der Gemeinde zu, am Hubland, an St. Johannis, und in der Immanuelkirche.

Um Immanuel einmal herauszugreifen: Am vergangenen Samstag hat das dortige „Kinderkino“ gestartet, und 40 Kinder haben sich eingefunden. Auch die Sonntagsgottesdienste dort sind ausnehmend gut besucht. Es herrscht Aufbruchstimmung. Das stellen Sie auch äußerlich fest: Das Gebüsch ist ordentlich beschnitten, und demnächst wollen wir die Platten grundreinigen. Mit ehrenamtlicher Unterstützung ist der Gemeinderaum komplett neu gestrichen worden und wird Stück für Stück einladender eingerichtet. Der Finanzausschuss hat nicht nur einen neuen Bodenbelag, sondern auch die Anschaffung geeigneterer Heizkörper beschlossen, nachdem die alten Nachtspeicheröfen den Strom förmlich angesogen hatten. Wenn Sie irgendwo mit Hand anlegen wollen, um zu streichen, zu hämmern, zu reinigen – bitteschön: Diakon Timo Richter fällt bestimmt etwas ein.

Am Freitag, 1. März, geht es gleich mit Kino in der Immanuelkirche weiter. Diesmal für Erwachsene. Um 17:00 Uhr werden Timo Richter und Inge Wollschläger Sie beim „Gemeindekino“ überraschen. Verpassen Sie das nicht, allein, um den Farbmot der neuen Garderobe und, na ja, des Toilettendeckels, zu bestaunen.

Um 19:00 Uhr bieten wir am Freitag in St. Johannis den zentralen Würzburger Gottesdienst des diesjährigen Weltgebetstags an. Palästinensische Frauen haben die Texte verfasst. Und natürlich ist dieser Weltgebetstag gleich zwischen die Fronten geraten. Die deutsche Redaktion in Stein bei Nürnberg hat die ursprüngliche Fassung überprüft, und nun hoffen wir, dass Christen und Christinnen das tun können, was uns gut ansteht: Gerade dann für den Frieden zu beten, wenn es gar nicht danach aussieht.

Am Sonntag „Okuli“, 3. März, nehmen wir endgültig Abschied von Andrea Bentele, die 27 Jahre lang als Gemeindesekretärin im Cockpit von St. Johannis gesessen hat. Der Bachchor stimmt für sie ein gesungenes Dankeschön im Gottesdienst um 10:00 Uhr an. Mir ist es nicht schwergefallen, in der Predigt Andrea Benteles Anfragen an eine Kirche, die viel Zeit für Verwaltung aufbringt, an den Text heranzutragen, wenn Jesus von sich sagt, dass er „nicht hat, um sein Haupt hinzulegen“ (Lukas 9, 58). Und Sie können mit der Gemeinde und Andrea Bentele im Gottesdienst singen, beten und hören und anschließend im Gemeindehaus Ihre persönliche Verbundenheit zeigen.

Am Sonntagnachmittag, 3. März, um 16:00 Uhr hat das Würzburger Bündnis für Zivilcourage und Demokratie zur Kundgebung „Vielfalt schützen! Gemeinsam

gegen Diskriminierung, Rassismus und rechte Gewalt“ auf dem Domvorplatz aufgerufen. Das Evangelische Dekanat und die Ökumenische Nagelkreuzgemeinschaft gehören zu den Mitgliedern des Bündnisses, die hinter dem Aufruf stehen.

Im Büro treffen Sie schon seit drei Wochen auf Pfarrerin i.R. Christel Mebert, die nun an jedem Werktag morgens zwischen 8 und 12 Uhr anzutreffen ist, am Freitag bis 11 Uhr. Der Einsatz von Frau Mebert gibt uns die wunderbare Gelegenheit, uns in aller Ruhe zu sortieren, bevor wir eine neue Kraft im Sekretariat suchen. Und seit dieser Woche strahlt Sie auch die neue Praktikantin, Sara, an, die ganz schnell unsere Herzen erobert hat.

Der Platz in der Johannisbrücke reicht heute nicht mehr, um die kommende Woche in Blick zu nehmen. Aber wenn Sie unsere Homepage besuchen, werden Sie feststellen, dass wir sie neu geordnet und versucht haben, die Vielfalt der Aktionen und Angebote so aufzublättern, dass Sie Alles schnell finden. Geben Sie uns bitte Rückmeldung – wir sind mitten im Umbau-Eifer!

Mit herzlichen Grüßen von allen im Team St. Johannis

Ihr

Pfarrer Jürgen Reiche